Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Samstag, 14.11.2026, 20:30 Uhr

An der Küste sowie im Harz zeitweise Windböen und stürmische Böen. In der Nacht zum Sonntag leichter Frost.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Der Hochdruckeinfluss schwächt sich heute Nacht weiter ab. Am Sonntag zieht ein Tief über England zur Nordsee und erste Ausläufer erfassen von Westen her Norddeutschland. Damit wird eine wechselhafte, zeitweise windige und milde Woche eingeläutet.

WIND:
Ab Sonntagmittag auf den Inseln Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Südwest, in der Nacht zum Montag südwestdrehend. Ab Montagfrüh einzelne stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8) und rasch auf Nordwest drehend. Montagabend und in der Nacht zum Dienstag wieder südwest- bis süddrehend und nachlassend.

Im Harz zwischen Sonntagfrüh und Montagnachmittag Windböen bis 60 km/h (Bft 7) und exponiert stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8) aus südlichen Richtungen.

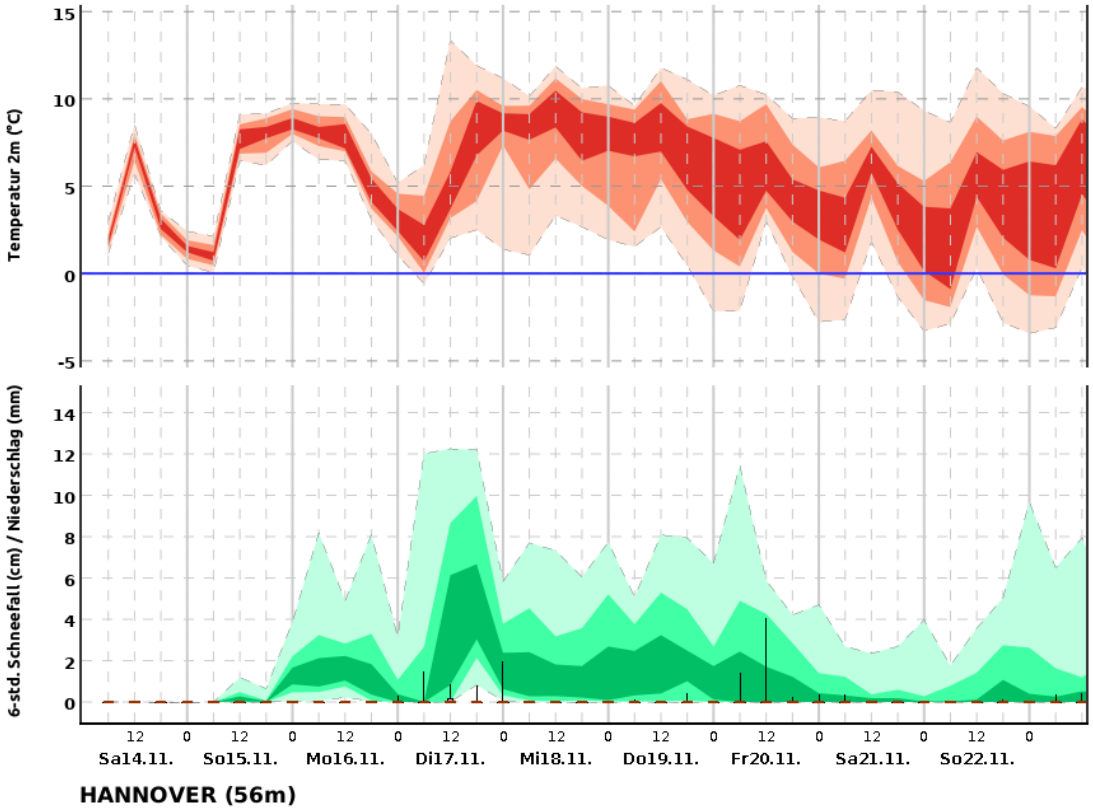
FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Sonntag im Binnenland verbreitet leichter Frost um -1 Grad, im Wendland örtlich bis -3 Grad, in den Frühstunden vereinzelt Glätte durch Reifansatz, vor allem auf Brücken.

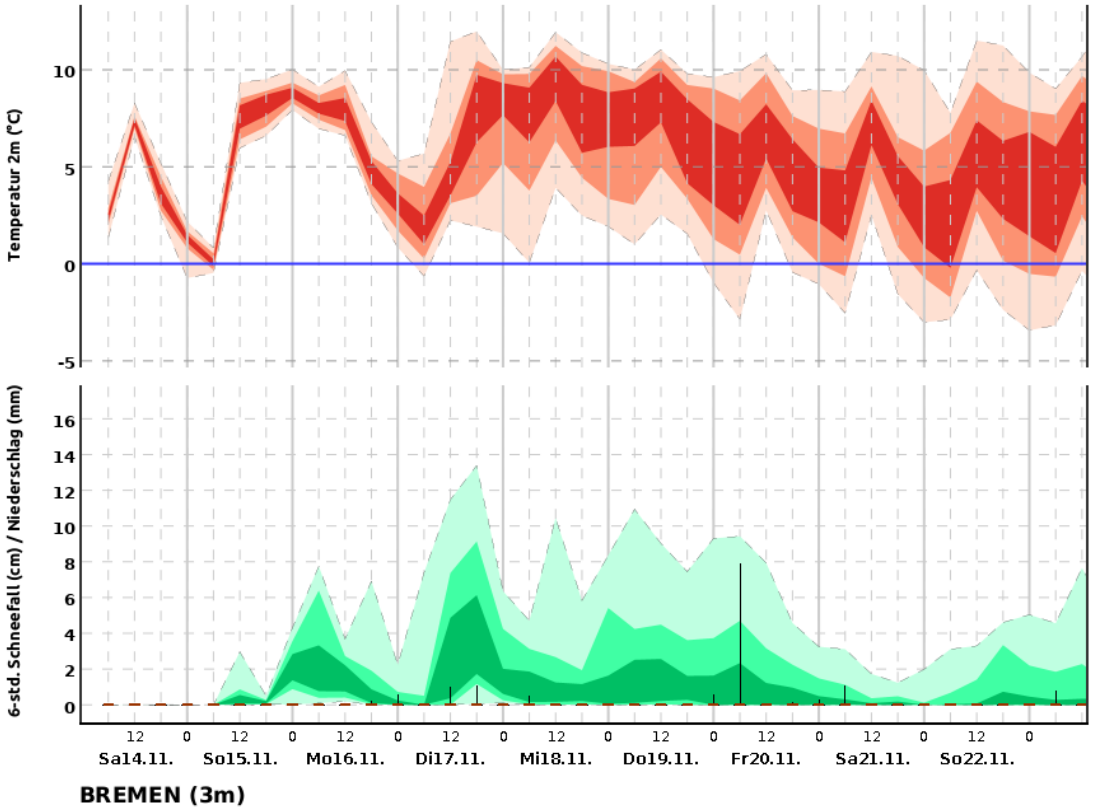
WIND:
Am Dienstag an der Küste und im Bergland zunehmend stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8) aus Ost bis Südost, im weiteren Verlauf südwest- bis westdrehend, dabei im Flachland vorübergehend einzelne Windböen um 55 km/h (Bft 7) und am Mittwoch allgemein nachlassend.

DAUERREGEN:
Am Dienstag in den südlichsten Landesteilen, vor allem im Bergland, Dauerregen um 25 l/qm innerhalb von 12 Stunden gering wahrscheinlich.

Straßenwetter in den Frühstunden Sonntag in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Reif
Verbreitung: vereinzelt
Besonderheiten: im Binnenland exponiert auf Brücken und in Gewässernähe

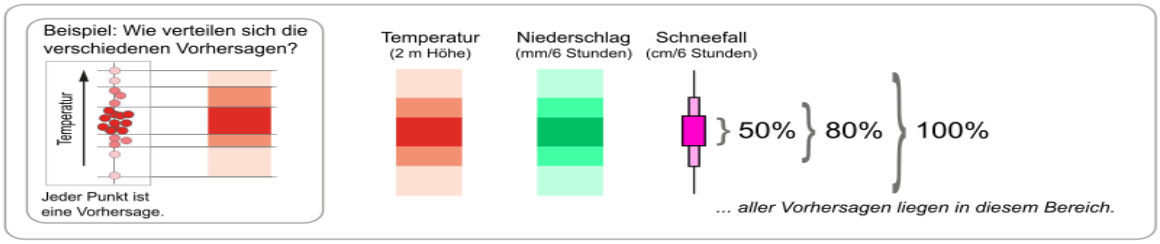
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*





Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Sonntag, 15.11.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Christian Paulmann